



**Die Begegnungshalle ist geöffnet:**  
 Do. 13.00 - 24.00 Uhr  
 Fr. 12.00 - 01.00 Uhr  
 Sa. 09.00 - 24.00 Uhr  
 So. 13.00 - 15.00 Uhr

- Toiletten
- Behindertentoiletten
- Information
- Café
- Aufzüge zur Galerie
- Treppen zur Galerie
- Übergänge zu den Hallen 5 und 7a

## Aussteller in Halle 6

- A** NAC Bakery
- B** Gebietskirche Niederlande
- C** Bezirksapostelbereich Woll
- D** Gebietskirche Frankreich
- E** The Americans: Bezirksapostelbereiche Kolb, Minio und Montes de Oca
- F** Bezirksapostelbereich Storck
- G** Bezirksapostelbereich Krause (mit Café)
- H** Bezirksapostelbereich Zbinden (mit Café)
- I** Bezirksapostelbereich Ehrich
- J** Bezirksapostelbereich Nadolny
- K** Africa's Big Five: Bezirksapostelbereiche Deppner, Ekhuya, Kriel, Ndandula und Tshisekedi
- L** Bezirksapostelbereiche Isnugroho und Schulte

- 1** Kapelle „Time to rest with God“
- 2** Klagemauer
- 3** Bischoff Verlag
- 4** Neuapostolisches Zentralarchiv Westdeutschland
- 5** Hilfswerke der Neuapostolischen Kirche (NAK-karitativ, NAK-Humanitas, human aktiv)
- 6** Interaktiver Jugendkreuzweg
- 7** ReligionsCheck – Was glaubst du?
- 8** Bibel-Box
- 9** NAK-Unternehmerforum Westdeutschland e.V.
- 10** NAK Sozial- und Bildungswerk
- 11** NAK Trauerbegleiter
- 12** Jedes Kind will leben
- 13** Lies mal wieder - Lesecke des Neuapostolischen Zentralarchivs Westdeutschland
- 14** A Journey to God: See. Hear. Feel.
- 15** Sister act(ive) – Rund um den Globus
- 16** NACconnects
- 17** Regenbogen-NAK
- 18** Netzwerk Apostolische Geschichte e.V.
- 19** Und jetzt? – Der Jenseitsglaube der fünf Weltreligionen



**20 Frauen in der Bibel**

**21 Bienenkirchen**

**22 Initiative Schöpfungsverantwortung**

**23 Garten der Gebote: Dein Weg**

**24 Für mehr Verkehrssicherheit**

**25 Café Inklusion**

**26 Streetworker: „Stigma City“**

**27 Inklusion (SoulCare-Area)**

**28 Minigolf im Zeichen der Schöpfung**

**29 Inklusion**

**30 Organspende rettet Leben**

**31 Fenster zum Leben – Christus im Bild**

**32 Chillout auf der Galerie**

**S Fürsorgekasse von 1908**

**S Kisselbach**

**S b+c Consulting**

**S Curaden**

**A NAC Bakery**

Im Café-Haus der Jugendlichen des Bezirks Hersfeld-Lauterbach (Bezirksapostelbereich Storck) warten frisch gebackene Muffins und ein frisch gebrühtes Kaffeegetränk auf euch. Ihr könnt sie in einem Chill-Bereich mit bequemen Sitzkissen genießen. Die Muffins tragen das Logo des Jugendtags. Besucher unseres Cafés können sich außerdem in einem großen Deko-Muffin als Kulisse fotografieren lassen.

**B Gebietskirche Niederlande**

Die Neuapostolische Kirche Niederlande stellt sich im „Holland House“ vor, einem Ort der Begegnung für Jugendliche aus aller Welt. Am Stand lernt ihr Jugendliche aus den Überseegebieten Suriname, den Niederländischen Antillen sowie der betreuten Mittelmeerinsel Malta kennen.

**C Bezirksapostelbereich Woll**

Der kanadische Stand will allen Besuchern ein umfassendes Erlebnis des kanadischen Lebensstils bieten. Jeder kennt Kanadas Ruf im Hockey, deshalb haben wir natürlich ein Hockey-Netz eingerichtet. Lacrosse ist unser Nationalsport. Du weißt nicht, was das ist? Komm und probiere es aus! Im Anschluss kannst du gern einen traditionellen Tim Horton's Kaffee oder einen Ahornsirup genießen. Ein kanadischer Stand ohne Ahornsirup ist undenkbar. Für diejenigen, die den kanadischen Lebensstil ein wenig besser verstehen wollen, gibt es ein Camping-Zentrum, ein Fischerzentrum und für diejenigen, die mutig genug sind, sogar die Möglichkeit, einen „kanadischen Winter“ zu erleben. Die Wände und Fernseher zeigen die weite Schönheit Kanadas von Küste zu Küste für alle, die auf der Suche nach einem schönen Urlaubsziel sind.

**D Gebietskirche Frankreich**

Der Stand der Neuapostolischen Kirche Frankreich ist von französischen „Guinguette“ inspiriert. Das sind beliebte Tavernen und Lokale, die in den Vororten von

Paris und anderen Städten Frankreichs entstanden sind und in denen Franzosen essen und trinken gehen. Die „JT-Guinguette“ besteht aus drei Einheiten: Auf der Theaterbühne kann sich jeder kreativ entfalten. Sie ist mit dem Pavillon der Schweiz verbunden. Daneben gibt es ein Boccia-Spielfeld. Das Herzstück des Projekts liegt im dritten Bereich: die Bar. Von hier aus kann jeder die Shows auf der Bühne genießen oder Freunde unterstützen, die auf dem Platz Boccia spielen. Bei einem Kaffee und einem Muffin aus der Bäckerei kannst du die französische Kultur genießen.

**E The Americans: Bezirksapostelbereiche Kolb, Minio und Montes de Oca**

International – das ist der Geist am Stand von Südamerika, Zentralamerika und den USA. Unser Team aus Vertretern aller beteiligten Bezirksapostelbereiche freut sich darauf, dir die kirchlichen, kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten der Länder näherzubringen. Am Stand erfährst du mehr über unsere Gemeinden und kannst Jugendlichen eine Nachricht schicken. Außerdem gibt es Einführungen und Informationen zum Tango, dem Tanz aller Tänze. Genieße eine Tasse klassischen Mate-Tee. Jugendliche in einigen unserer Bereiche erleben ihren Glauben darüber hinaus hautnah im Rahmen von Kleingruppendiskussionen. Wie diese funktionieren und warum es dabei oft zu spannenden Gesprächen kommt, wird nicht nur erklärt: Interessierte Teilnehmer können sich auch für ein solches Erlebnis anmelden, das in drei Sprachen angeboten wird. Komm doch einfach vorbei – unser Team spricht Spanisch, Englisch sowie Deutsch.

**F Bezirksapostelbereich Storck**

Auf unserem Stand erwarten euch spannende Exponate und Beiträge aus Ländern und Bezirken unseres Bezirksapostelbereichs. Dieser erstreckt sich über 60 Länder bis nach Neukaledonien auf der anderen Seite der Welt. Wir bieten euch ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit musikalischen, unterhalt-



samen und tiefgründigen Beiträgen. Unsere Ausstellung reicht von Sehenswürdigkeiten, interaktiven Exponaten bis hin zur Präsentation handwerklicher Fertigkeiten aus den verschiedensten Regionen. An drei Bars könnt ihr unsere Länder in Afrika, Asien und Europa zudem geschmacklich kennenlernen. Wenn ihr lieber selbst aktiv werden wollt, nehmt am Papierflieger-Weitflug-Contest auf unserer Landebahn teil. Und auf keinen Fall verpassen solltet ihr den Rundflug mit dem Flugsimulator, an dessen Ende eine Überraschung auf euch wartet. Na, haben wir eure Abenteuerlust geweckt? Dann plant eure Landung bei uns in Halle 6. Ihr erkennt uns schon von weitem am großen Flughafen-Tower.

## **G** Bezirksapostelbereich Krause (mit Café)

Nutze die einladende Chill-Zone für Begegnungen und Gespräche. Gehe auf Entdeckungsreise im Info-Wald und lerne den großen Bezirksapostelbereich anhand interessanter, spannender und überraschender Fakten kennen. Verschaffe dir einen Überblick über die Halle von der großen Försterkanzel aus. Entschleunige im Bet- und Andachtsraum der traditionell nachgebauten „Bergbau-Kaue“, informiere dich über ökumenische Aktivitäten. Genieße eine leckere Waffel aus unserer Bäckerei bei einem Becher Kaffee. Oder verbringe einen loungeigen Abend an unserer Cocktail-Bar unter dem Förderturm. Wenn du ein einzigartiges IJT-Erinnerungsbild haben möchtest, komm zu unserem Foto-Point und schlüpfe in die Haut zum Beispiel eines Schotten, der englischen Palastwache, eines „Seebären“, eines Eskimomädchens oder eines Bergmanns. Informiere dich gern zusätzlich über das täglich wechselnde Programm (Musik & Podiumsdiskussionen) auf unserer „Mitmach-Bühne“. Entdecke die faszinierenden Facetten unseres Bezirksapostelbereiches und stelle fest: „Hier bin ich ... herzlich willkommen!“

## **H** Bezirksapostelbereich Zbinden (mit Café)

„Daheim“ (Zuhause) – übersetzt in den vielen Sprachen der Länder des Bezirksapostelbereichs Schweiz ist das Motto des Standes. Du bist herzlich eingeladen, hier ein wenig zu verweilen, anderen zu begegnen und an den Aktivitäten teilzunehmen. Das Café wird von einem Team aus Jugendlichen betreut und strahlt typische und gemütliche Wiener Kaffeehausatmosphäre aus. Der Dorfplatz mit Brunnen, Bäumen und Sitzgelegenheiten lädt zum Verweilen und Ausruhen ein. Auf der Bühne, die eine typische Almhütte in den Schweizer Bergen mit dem berühmten Matterhorn im Hintergrund darstellt, werden Aktionen und Vorträge der Jugendlichen aus den Kulturen des vielfältigen Bezirksapostelbereichs angeboten. Zudem finden sich am Marktplatz noch Hütten als Infostände über die Hilfswerke, die Ökumene und weitere Themen. Du bist eingeladen, um zu genießen, mitzumachen oder einfach nur Rast zu halten – eben mal „daheim zu sein“.

## **I** Bezirksapostelbereich Ehrich

Der Stand hat sieben Themenfelder: Es geht um „Achtsamkeit“ – also GOs und NO-GOs im Umgang miteinander – und die „Akademie“ der Gebietskirche

Süddeutschland mit kleinen Demo-Seminaren. Dich interessiert Ökumene? Wir haben die Infos dazu. Du willst in Kontakt mit neuapostolischen Jugendlichen anderer Länder kommen? Leg los und skype mit Gleichaltrigen in afrikanischen Gebietskirchen, beispielsweise mit jungen Leuten aus Accra, Abidjan, Bata, Freetown, Lagos oder Libreville. Du bist schauspielerisch gut drauf? Dann interpretiere bei uns gruppenweise biblische Begebenheiten in moderner Form. Du ziehst Fotos und Videos vor? Die kannst du aufnehmen und mitnehmen. Kreative Köpfe können sich zudem beim Kunstworkshop austoben – und zwar mit ungewöhnlichen Materialien und Techniken. Lass dich überraschen. Auch mit „zündenden Ideen“ zur Gestaltung unserer Kirche in der Zukunft bist du bei uns goldrichtig. Drei Specials bieten wir noch: leckere Laugenbrezeln, ein Quiz mit tollen Preisen und Turniere am Kicker (auch mit oder gegen die Apostel).

## **J** Bezirksapostelbereich Nadolny

Was haben die Bundesländer Berlin und Brandenburg mit Russland, Kasachstan, Weißrussland, der Mongolei und Kirgistan sowie Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan gemeinsam? Richtig: ihren Bezirksapostel Wolfgang Nadolny – und natürlich eine gemeinsame große Fläche für die Messestände der jeweiligen Gebietskirchen. Lass dich vor dem Brandenburger Tor fotografieren, geh in die russischen „Banja“ oder entdecke die Seidenstraße, die Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan miteinander sowie mit Europa verbindet. Neben dem Großstadttubel und Reisefieber findest du aber auch Platz, um dich auszuruhen und andere Jugendliche kennenzulernen. Finde heraus, wie junge Menschen in Moskau oder Astana ihren Glauben leben und erfahre, was Jugendliche in der Mongolei oder Usbekistan in ihrem Alltag erleben. Täglich bringen wir euch unsere Kulturen und Gebietskirchen in kleinen Programmpunkten näher. In Berlin und Moskau sowie auch in den anderen Großstädten treffen Nationen und Kulturen aufeinander. Das wünschen wir uns auch für unseren Messestand. Also komm vorbei, bring deine Freunde mit und erleb Überraschendes!

## **K** Africa's Big Five: Bezirksapostelbereiche Deppner, Ekhuya, Kriel, Ndandula und Tshisekedi

Die fünf großen Bezirksapostelbereiche Afrikas, nämlich Ostafrika, Demokratische Republik Kongo-Südost- und -West, Südafrika und Sambia, zeigen die einzigartige Erfahrung dieser zentral-, ost- und süd-afrikanischen Region, die die größte Anzahl neuapostolischer Christen auf der Welt repräsentiert. Neben den Sehenswürdigkeiten und Klängen Afrikas erlebst du das Kirchenleben in Aktion: auf dem Stand ist traditionelle afrikanische Musik zu hören, die von Solisten und Chören gespielt wird. Komm nach Afrika und erlebe die Big Five!

## **L** Bezirksapostelbereiche Isnugroho und Schulte

Die Länder Südostasiens und des West-Pazifikraums sind in jeder Hinsicht unterschiedlich: von den Ethnien und Kulturen bis hin zu den Religionen ihrer Bewohner. Die neuapostolischen Christen in dieser großen Region



leben in geschäftigen, energiegeladenen Städten und ebenso auf friedlichen, unberührten pazifischen Inseln. Gezeigt werden die unverwechselbaren Sehenswürdigkeiten und Klänge Südostasiens und des West-Pazifiks: von der unterhaltsamen philippinischen Baracadas-Musikgruppe bis hin zum weltberühmten indonesischen Angklung. Zudem kannst du verschiedene traditionelle Spiele ausprobieren und mit Jugendlichen aus Südostasien und Australien per Livestream sprechen.

## 1 Kapelle „Time to rest with God“

Die Kapelle lädt zu Augenblicken der Ruhe und der Besinnung inmitten des Trubels und des bunten Treibens in den Ausstellungshallen ein. Halte einmal inne und verarbeite die vielen Eindrücke. Wenn du magst, bringe sie an der Gebetsmauer zu Papier.

## 2 Klagemauer

Vielleicht hast du schon mal von der „Kotel“ gehört: Sie ist 48 Meter lang und 18 Meter hoch, steht in Jerusalem und ist auch als „Klagemauer“ bekannt. Täglich kommen Tausende Gläubige an diesen Ort, um zu beten. Viele von ihnen stecken aufgeschriebene Gebete, Wünsche oder Danksagungen in die Spalten der Mauer. Denn die Mauer ist für sie ein Symbol für den Bund Gottes mit seinem Volk. Nutze auch du an unserer Mauer die Gelegenheit, einen Wunsch, eine Bitte oder einen Gedanken anzukleben, der dich bewegt. Sei gleichzeitig auch Fürbitter, fotografier andere Bitten ab oder nimm einen Zettel mit und mach das Gebet und den Wunsch deines Nächsten zu deinem eigenen.

## 3 Bischoff Verlag

Wer Interesse an christlicher Literatur und Musik hat, in unseren Zeitschriften blättern oder Bibeln vergleichen möchte, ist herzlich eingeladen, unsere Buchhandlung zu besuchen. Hier kannst du auch an unserem Gewinnspiel teilnehmen, Software testen, Noten finden oder in CDs reinhören (für alle Musik-CDs im Vor-Ort-Einkauf gilt der Jugendtags-Sonderpreis). Wir sind mit dem kompletten Sortiment vor Ort – inklusive aller IJT-Artikel aus dem Shop! Als besonderes Highlight wird es eine limitierte Sonderausgabe des kleinen Gesangbuchs geben. Möchtet ihr einen individuellen Gruß nach Hause schicken? Dann schreibt doch eine Postkarte an unserem Stand und schickt sie mit den IJT-Sonderbriefmarken ab. Apropos Schreiben: Wir sind immer auf der Suche nach externen Redakteuren zur Unterstützung unserer Redaktion. Sprich uns einfach am Stand darauf an.

## 4 Neuapostolisches Zentralarchiv Westdeutschland

Geschichte live erleben: Verschiedene Exponate aus dem Zentralarchiv der NAK West können nicht nur besichtigt, sondern auch in die Hand genommen werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, an einer Oblate auszuprobieren, wie mühsam vor 100 Jahren Hostien beträufelt wurden. Außerdem kannst du testen, wie das Brot bei der Abendmahlsfeier Jesu geschmeckt hat. Und du kannst erfahren und ausprobieren, wie die Musik im Gottesdienst vor 150 Jahren klang. Auslagen aus unserer Bibliothek findest du auf der Galerie und im

Bereich „Lies mal wieder“. Sie laden zum entspannten Schmökern ein.

## 5 Hilfswerke der Neuapostolischen Kirche (NAK-karitativ, NAK-Humanitas, human aktiv)

Die neuapostolischen Hilfswerke NAK-karitativ e.V. (Deutschland), human aktiv (Süddeutschland) und NAK-Humanitas (Schweiz) stellen sich und ihre Arbeit an diesem Stand gemeinsam vor. In Schautafeln erfährt der Besucher, was die Kirche unter Sozialverantwortung versteht, welche humanitären Projekte in aller Welt gefördert werden und wie die Kirche mit ihren Hilfswerken als Institution das Gemeinwohl fördern und das Verhältnis des Menschen zur Natur und ihren Ressourcen im guten Sinne beeinflussen kann.

## 6 Interaktiver Jugendkreuzweg

Der interaktive Jugendkreuzweg lädt unter dem Motto „Wo bist du!“ dazu ein, Jesu Leidensweg in die heutige Zeit und das persönliche Leben zu holen. Fünf Stationen regen zum Nachdenken und Mitmachen an. Neben einem Labyrinth, in dem es darum geht, Entscheidungen zu treffen und Position zu ergreifen, gibt es unter anderem auch ein Kreuz, das gelegentlich mit Schwarzlicht angestrahlt wird und so sichtbar macht, was für viele verborgen ist. Jeder ist an dem Projekt der Kirchenbezirke Hildesheim und Göttingen eingeladen, selbst etwas an dem Kreuz anzubringen. Dies und vieles mehr machen den Kreuzweg zu einer ganz persönlichen Erfahrung.

## 7 ReligionsCheck – Was glaubst du?

Religion gibt Antworten auf die Grundfragen unserer Existenz. Sie stiftet Sinn in einer zunehmend orientierungslosen und unübersichtlichen Welt. Sie kann aber auch von Religionsgemeinschaften, Sekten und sogar von Staaten zur Bevormundung und Ausbeutung von Menschen missbraucht werden. Die Ausstellung „ReligionsCheck“ stellt zentrale Fragen des Lebens und vermittelt Einblicke in Sinnversprechen und Lebenshilfemethoden auf dem spirituellen Markt der Gegenwart. Auf großformatigen Exponaten wird der Betrachter mit religiösen Fragen konfrontiert. Die Fragen sollen eigene Antworten auf die Frage provozieren: Was glaubst eigentlich DU?! Dabei geht es nicht um richtige oder falsche Antworten, sondern darum, den eigenen Glauben, die eigene religiöse Tradition besser kennenzulernen und miteinander über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen. Vorbereitet wurde die Ausstellung von Mitarbeitern der Weltanschauungsarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie der NAK West.

## 8 Bibel-Box

Die Wanderausstellung präsentiert auf Bild- und Texttafeln Bibelworte. Die Fotos von unterschiedlichen Lebenssituationen treten in ein spannungsvolles Gegenüber zu biblischen Gedanken, Sprüchen, Verheißungen. „Überschriften“ und Bibeltexte geben in ihrer grafischen Gestaltung einen Aspekt des Bildes wider. Die Ausstellung regt Blick- und Perspektivwechsel an. „Augenblick mal“ lädt ein zu Gesprächen über Gott und die Welt.



**9 NAK-Unternehmerforum Westdeutschland e.V.**  
 Die Berufs- oder Studienwahl ist eine der größten Entscheidungen im Jugendalter. Neue Berufsfelder erobern oder alt bewährte Berufe wählen? Wo liegen persönlichen Stärken? Was ist bei der Berufswahl zu beachten? Wie sehen Perspektiven aus? Ein Studium oder doch eine interessante Ausbildung? Fragen über Fragen, wenn es um die berufliche Orientierung geht. Das NAK-Unternehmerforum informiert Jugendliche über Berufe mit und ohne Studium in vielen Fachbereichen. Das Thema „Digitalisierung“ beschäftigt uns alle, Kurzvorträge laden dabei zur Diskussion ein. Das NAK-Unternehmerforum ist ein christliches Netzwerk von Unternehmern, Führungskräften und Freiberuflern aus allen Berufsgruppen. Die Mitglieder treffen sich zweimal im Jahr zu Fachvorträgen aktueller Themen. Interessenten und Gäste sind dabei herzlich willkommen.

**10 NAK Sozial- und Bildungswerk**  
 Das Neuapostolische Sozial- und Bildungswerk e.V. (SBW) ist ein gemeinnütziger Verein, der das diakonische Helfen und Handeln der Kirche gezielt initiieren, fördern, durchführen und ausbauen will. An diesem Stand stellt die Einrichtung sich selbst und ihre kostenfreien Angebote vor. Wenn du gern eine ehrenamtliche Aufgabe übernehmen möchtest, findest du hier einen Überblick, welche Möglichkeiten dir geboten werden.

**11 NAK Trauerbegleiter**  
 Du fehlst neben mir am Frühstückstisch. Du fehlst mir auch bei der Arbeit. Wenn ich mal eben eine WhatsApp schreiben will, weiß ich nicht, an wen. Wenn ich einen zum Reden brauche, bist du nicht da. Du fehlst mir ebenso, wenn deine Sachen nicht mehr rumfliegen. Und du fehlst mir besonders, wenn ich gern herzlich lachen möchte. Herzlich willkommen am Stand der Trauerbegleiter. Wir sind offen für Trauergespräche. Wir sind da, geben dir Möglichkeiten, deiner Trauer Ausdruck zu verleihen. Wir hören gern zu, wie es dir jetzt in der Trauer ergeht. Komm vorbei, gerne auch mit Freund oder Freundin, und lass uns ein kleines Stück Trauerweg gemeinsam gehen.

**12 Jedes Kind will leben**  
 Deine Freundin ist schwanger und weiß nicht, was sie tun soll. Dumm gelaufen!? Am Stand erfährst du, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Außerdem haben wir Infomaterialien zum Thema Schutz des ungeborenen Lebens, die du dir mitnehmen kannst.

**13 Lies mal wieder - Lesecke des Neuapostolischen Zentralarchivs Westdeutschland**  
 Das Zentralarchiv Westdeutschland bietet aus seinem Fundus an Büchern, Schriften und Zeitschriften einen bunten Querschnitt an zum Schmökern und Kennlernen. Zu finden sind hier sowohl Bibeln wie auch Nachschlagewerke, Fachbücher und Belletristik.

**14 A Journey to God: See. Hear. Feel.**  
 Tritt eine Reise an, um deine Wahrnehmung und deine Sinne für Gott zu schärfen. Mach dich physisch, geistig und musikalisch auf den Weg zu Gott. Unser Stand bietet Impulse zum Thema Gotterleben – umgesetzt in einer Art Mitmach-Ausstellung sowie einen Treffpunkt, um Fragen zu stellen, Gedanken oder Erlebnisse auszutauschen oder einfach nur zum Chillaxen. Fühl dich in unserem Wohnzimmer wie zu Hause. Mach dich auf den Weg und gestalte den Stand aktiv mit!

**15 Sister act(ive) – Rund um den Globus**  
 Du bist weiblich, motiviert und möchtest gern deine Kirche mitgestalten? In unserer Kino-Ecke zeigen wir in verschiedenen Filmen, wie sich Frauen rund um den Globus in unserer Kirche engagieren – und zwar nicht nur typisch weiblich. Vielleicht kannst du dir dort Anregungen holen oder eine unkonventionelle Lösung für ein mögliches Kapazitätsproblem in deiner Gemeinde finden. Gern beraten oder coachen wir dich und stehen für deine Fragen zur Verfügung. Mach mit – du wirst gebraucht!

**16 NACconnects**  
 Du und dein Jugendkreis, ihr wollt neuapostolische Christen aus aller Welt kennenlernen? Dann macht mit bei NACconnects, der Plattform für einen Austausch neuapostolischer Christen. Wir laden dich ein, eine Flaschenpost zu erstellen und diese auf unserem Inselstand auf die Reise zu schicken. Zur Gestaltung reicht es, wenn ihr ein Foto von euch an unserem Stand macht und damit die Flaschenpost auf die Reise schickt. Wir sind sicher, dass Jugendgruppen aus entfernten Gemeinden eure Nachricht aus dem Pool fischen und sich melden.

**17 Regenbogen-NAK**  
 Schwul, lesbisch, bi- oder transsexuell? Komm zu uns, so wie du bist. Vielleicht fragst du dich ja schon seit längerem, wie du dich outen sollst? Du hast Sorge vor den Reaktionen deiner Freunde oder der Gemeindeglieder? Aber vielleicht bist du ja auch seelsorgend in der Jugendarbeit tätig und möchtest dir Tipps holen. Was auch immer dich bewegt: Am Stand können sich Jugendliche, Eltern und Seelsorgende über Homo-, Bi- und Transsexualität sowie über Ziele und Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins Regenbogen-NAK e.V. informieren.

**18 Netzwerk Apostolische Geschichte e.V.**  
 Tauche ein in die Welt der Apostolischen und reise in drei unterschiedliche Jahrzehnte der (neu)apostolischen Geschichte. Am Stand erwarten dich drei liebevoll hergerichtete Räume, die einen Eindruck von einem vergangenen Gemeinde- und Kirchenleben geben – so richtig „typisch (neu)apostolisch“. Lasst euch von den Eindrücken inspirieren und informiert euch auch über die Arbeit und die verschiedenen Projekte des Netzwerks. Wir freuen uns auf deinen Besuch und stehen gern für Fragen zur Verfügung.



## 19 Und jetzt? – Der Jenseitsglaube der fünf Weltreligionen

Ein Leben nach dem Tod? – Was Glauben Christen, Hindus, Buddhisten, Juden, Muslime? Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede im Jenseitsglauben dieser fünf Weltreligionen? Darauf antwortet die Ausstellung in Texten, Bildern und Exponaten.

## 20 Frauen in der Bibel

Ehefrau, Tochter, Schwester. So kennen wir Frauen aus der Bibel - doch was steckt noch hinter den einzelnen Charakteren? Welche Krise haben sie bewältigt, was war ihr Job und was können wir heute daraus lernen? Finde in dieser Ausstellung zu mehr als 20 biblischen Frauen heraus, welche du schon kennst und was du alles noch nicht weißt. #womeninthebible

## 21 Bienenkirchen

Verantwortung für die Schöpfung in die Gemeinden zu tragen – das ist die Idee des Projekts #BienenKirche der Jugendlichen aus dem Bezirk Düsseldorf. Es werden kleine Insektenhotels verteilt, um die ökologische Vielfalt im Gemeindegarten zu verbessern und neue Ideen für ein nachhaltigeres Gemeindeleben zu entwickeln.

## 22 Initiative Schöpfungsverantwortung

Wozu braucht es das Thema Schöpfungsverantwortung in unserer Kirche? Was kann ich privat und in meiner Gemeinde tun? Diese und weitere Fragen beantworten wir dir gern an unserem Stand. Zudem kannst du dir deinen persönlichen ökologischen Fußabdruck an interaktiven Stationen berechnen, dein Wissen beim Klima-Quiz beweisen oder an einem Kreativ-Workshop mit Naturmaterialien teilnehmen. Daneben gibt es kurze Vorträge zu den Themen Textilherstellung, das Meer im Wandel, Energiewende selber machen und weitere Beispiele dafür, was jeder Einzelne selbst tun kann.

## 23 Garten der Gebote: Dein Weg

Die Frage nach dem richtigen Weg ist bestimmt auch dir schon einmal begegnet. Im Leben stellt sich oft erst später heraus, ob du die richtige Entscheidung getroffen oder dich für den falschen Weg entschieden hast. Ob du im Glauben auf dem richtigen Weg bist, entscheidet letztlich Gott. Umso wichtiger ist es aber, sich bewusst zu machen, was Gott von dir will und was sein Maßstab ist. Auf über 600 Quadratmetern hast du die Möglichkeit, dich zu reflektieren und Antworten auf folgende Fragen zu bekommen: Was will Gott und sind seine Gebote überhaupt noch zeitgemäß? Was wollen die Menschen und interessieren sie sich überhaupt noch für den Willen Gottes? Was willst du und ist Gottes Wille für dich noch relevant? Begib dich auf einen spannenden Weg der Besinnung und lerne die zehn Gebote aus einer neuen Perspektive kennen.

## 24 Für mehr Verkehrssicherheit

Die Verkehrswacht Bielefeld e.V. verfügt über Aktionsgeräte zur Unfallprävention, die sowohl regional in NRW als auch bundesweit bei einer Vielzahl von Präventionsveranstaltungen im Einsatz sind. Konzerne,

Berufsgenossenschaften und Autohäuser gehören ebenso zu unseren Kunden wie die Unterstützung von Ausbildungsveranstaltungen von Polizei und Rettungsdiensten. Probiere es selbst aus: Rettungs-/Überschlagssimulator, Gurtschlitten, Rauschbrillenparcour und vieles andere mehr.

## 25 Café Inklusion

Chill out im Café Inklusion: Unter dem Motto „all inclusive“ servieren dir Menschen mit und ohne Behinderung neben verschiedenen Kaffeespezialitäten auch Waffeln und Frozen-Joghurt. Du kannst hier relaxen, deine Erlebnisse mit anderen teilen und mehrmals täglich musikalischen Hörgenuss mit Faktor G erleben. Faktor G ist ein inklusives Musikprojekt der NAK-Handicapped: Junge Leute mit und ohne Behinderungen musizieren gemeinsam. Das G steht für Gemeinschaft und „Faktor“ als der Begriff für die Multiplikation vieler verschiedener Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das ist der Stoff, aus dem diese starke Truppe ihre Kraft nimmt. Eine Kraft, mit der sie zu überzeugen und zu begeistern weiß.

## 26 Streetworker: „Stigma-City“ be different - hop or top

Wie fühlt es sich an, wenn man „anders“ ist? Wie kann das Leben aussehen, wenn man sich anders fühlt, kleidet und verhält als die „Norm“? Es gibt die Möglichkeit zu Diskussionsrunden zum Thema „Anderssein“. In unseren Workshops beschäftigen wir uns mit der Botschaft „Gott liebt alle Menschen“ und den Auswirkungen dieser Botschaft auf das eigene Leben. Jeder hat seinen Platz in der Gemeinde! Ändert sich das, wenn man unter psychischen Belastungen leidet oder wenn man süchtig ist? Betroffene freuen sich auf einen Gedankenaustausch mit dir und zeigen dir andere Lebens- und Empfindungswelten.

## 27 Inklusion (SoulCare-Area)

Neben dem Stand Inklusion in Halle 6 und dem Café Inklusion wird hier in der Soul-Care-Area auf Wunsch spezielle Seelsorge für Behinderte angeboten. In entspannter Atmosphäre sind Gespräche mit einfühlsamen Seelsorgern möglich.

## 28 Minigolf im Zeichen der Schöpfung

Die Minigolfanlage mit sieben Bahnen bildet die sieben Schöpfungstage ab. Du und deine Freunde seid eingeladen, die Schöpfung spielend zu entdecken. Im Hintergrund siehst du eine Riesen-Graffitiwand, welche dir das Ruhrgebiet zeigt. „Fatboys“ laden zum Verweilen ein und „Kicker“ zur sportlichen Betätigung.

## 29 Inklusion

Hier bin ich ... so wie ich bin: Mit meinen Wünschen, Vorstellungen und Träumen. Mit meinen Besonderheiten, meinen Ängsten. Aber auch mit der Hoffnung, dass jemand da ist, der mich annimmt, so wie ich bin, und mich unterstützt. Here I am. Der Internationale Jugentag gibt dir vielfältige Möglichkeiten, den Inklusionsgedanken „Jeder gehört dazu!“ umzusetzen. Am Stand Inklusion hast du die Gelegenheit, einen Crashkurs für



Gebärdensprache und Leichte Sprache zu absolvieren. Experten beraten dich zu allen Themen der Inklusion. Teste die Blindenschrift anhand von Beispielen und großflächiger Übersetzungshilfe. Nutze das integrative Projekt zur Selbstprüfung, wie du Menschen mit Behinderungen einschätzt. Mach dir ein Bild von den Möglichkeiten eines akzeptierten Miteinanders und gelungener Inklusion. Hilf mit, in deinem Umfeld Ausgrenzung wegen anderer Meinung, uncooler Kleidung oder Handicap zu vermeiden – positioniere dich gegen Mobbing.

### 30 **Organspende rettet Leben**

Wir sind ein Selbsthilfeverband für Organtransplantierte, Wartepatienten, VAD-Patienten und deren Angehörige. Wir unterstützen und beraten diese Personengruppe durch eigene Erfahrungen. Zudem versuchen wir durch Aufklärung im Bereich „Organspende“ die Akzeptanz in der Bevölkerung zu stärken. Fast alle unsere Mitglieder sind herztransplantiert. Daher erreichen sie durch ihre eigenen Geschichten und durch Aufklärung die Menschen. Zudem gibt es am Stand die Möglichkeit zur Diskussion.

### 31 **Fenster zum Leben – Christus im Bild**

Aus dem Schaffen des aus Unna in Westfalen stammenden Künstlers Günter Lenze (\*1936) werden Bilder mit Szenen aus dem Leben Jesu Christi von der Zeit vor seiner Geburt bis zu seiner Auferstehung gezeigt. Im Laufe der Zeit entstand ein Zyklus von insgesamt 32 Bildern, der in seiner Gesamtheit hier erstmals vollständig ausgestellt wird. Inspiriert durch die Kirchenfenster des Magdeburger Doms malte Günter Lenze die hier ausgestellten Werke.

### 32 **Chillout auf der Galerie**

Die an die Ausstellung auf der Galerie direkt angeschlossene Chill-Out-Area lädt zum anschließenden Verweilen ein. Hier kannst du die Eindrücke der Ausstellung noch einmal „Revue“ passieren lassen. Du hast hier aber auch einen phantastischen Blick über die Halle 6. Zum Entspannen findest du gleich daneben auch Büchertische mit interessanten Kirchenlektüren aus unterschiedlichsten Zeiträumen der Kirche zum Lesen und zum Mitnehmen.

### S **Fürsorgekasse von 1908**

Die Fürsorgekasse von 1908 (vormals Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche NRW) ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Stirbt ein Familienangehöriger, entstehen oft hohe Kosten. Uns gibt es, damit in der Trauer die Hinterbliebenen nicht noch zusätzlich mit finanziellen Sorgen belastet werden. Hier kann es sinnvoll sein, in jungen Jahren mit der Vorsorge zu beginnen. Schau doch mal bei uns vorbei. Du verstehst dann auch, warum unser Motto das Bibelwort „Einer trage des Anderen Last“ ist.

### S **Kisselbach**

Die Orgel als Königin unter den Musikinstrumenten, hat auch in der musikalischen Gestaltung der neuapostolischen Gottesdienste einen festen Platz. Daher darf sie auch beim Jugendtag nicht fehlen. Die Firma G. Kisselbach ist als Deutschlands großes Kirchenorgelhaus Sponsor und Partner des IJT 2019. Am Orgelstand kann man selbst musizieren, die Instrumente kennenlernen oder einfach bei einer kurzen musikalischen Pause entspannen. Aufgrund der notwendigen Geräuschbegrenzung in der Gebietskirchenhalle sind alle Instrumente mit Kopfhörern ausgestattet.

### S **b+c Consulting**

Die flowDOCS Software GmbH und die bc-competence GmbH automatisieren Geschäftsprozesse in international tätigen Unternehmen. Zu den Kunden gehören zum Beispiel Hugo Boss, Müller Milch und Daimler. Du suchst eine berufliche Herausforderung? In unserem Team arbeitest du an innovativen Technologien im Umfeld von SAP®. Dabei lernst du die Welt der Geschäftsprozesse von morgen kennen und gestaltest aktiv die Digitalisierung der Unternehmen mit. Unsere Arbeitsplatzkonzepte sind dynamisch: Jobs gibt es sowohl an unseren Standorten rund um Stuttgart als auch im Rahmen virtueller Teams.

### S **Curaden**

Verlieben Sie sich in diese Zahnbürsten: Die Marke CURAPROX steht für Schweizer Zahnpflege auf höchstem Niveau. Das Herzstück: die weichen Zahnbürsten. Wir laden Sie ein, auf dem Jugendtag die einzigartigen CURAPROX-Zahnbürsten kennenzulernen und alles über perfekte Mundhygiene zu erfahren. Mehrere Putzbecken bieten Ihnen die Möglichkeit, neben den Zahnbürsten auch trendige Lifestyle-Zahnpasten zu testen. Mit CURAPROX macht es Spaß, Zähne zu putzen – probieren Sie es aus!